

Gerhard Scheucher

Die Neuentdeckung der Langsamkeit! Überlebensrezepte für das 21. Jahrhundert (*Shortcut des Vortrages*)

Wenn die „Nichts ist so, wie es einmal war“-Fraktion die Veränderungen unserer Informationsgesellschaft abwechselnd in den Himmel hebt oder sie verteufelt, bleibt Gerhard Scheucher gelassen. Für den Kommunikationsprofi ist alles, was zwischen der Entdeckung der Neuen Welt und der Erfindung von Windows passierte, lediglich eine „logische Fortschreibung der Geschichte“. Deshalb lässt er sich weder von Schreckensszenarien noch von Lobhudeleien beeindrucken. Denn dass die Errungenschaften des 21. Jahrhunderts unsere Welt aus den Angeln heben werden, ist mehr als unwahrscheinlich. Die Fokussierung auf unsere Zeit als den Zenit des bisher da Gewesenen hält er für bedenklich und oberflächlich. Ohne diese Hybris, so Scheucher, „hätte so manchem ein dot.com- Schicksal erspart bleiben können“. Ein sorgfältiger Blick in den Rückspiegel, in die Geschichte könne oft sehr lehrreich sein.

Als vor rund 700 Jahren die Zeitmessung ihren Anfang nahm, wurde auch unsere heutige Lebens- und Arbeitswelt entscheidend geprägt. Die Möglichkeit erstmals Produktivität zu bewerten war – aus jetziger Sicht betrachtet – eine ökonomische Revolution. Heute wird die Souveränität über die eigene Zeit zunehmend zum Luxus. In einer Welt der Gleichzeitigkeit muss die Multitask-Gesellschaft wieder lernen, dass Sekunden-Entscheidungen nicht immer die besten sind. Scheucher legt den Managern im Auditorium ans Herz, die Künste des bewussten Abwartens, gelassenen Beobachtens und umsichtigen Entscheidens ins Potpourris ihrer Soft Skills aufzunehmen. Denn, so Scheucher: „Die Balance zwischen Beschleunigung und Verlangsamung zu finden, ist heute zur neuen Kernkompetenz geworden.“ Das zunehmende Tempo unserer Zeit werde aber auch in der Frequenz wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Umbrüche manifest: Von der Dampfmaschine zu Eisenbahn und Stahl, von Stahl zu Elektrotechnik und Chemie, von Chemie zu Petrochemie und Massenmotorisierung und von dort zur Informationstechnologie hätten sich fünf Quantensprünge in jeweils halbiertem Tempo vollzogen.

Der kritische Umgang mit diesen rasanten Entwicklungen und die Fähigkeit Wissen zu bewerten und zu verwerten müssen zunehmend von jedem von uns als Herausforderung angenommen werden. Was stattdessen passiert, sei geradezu paradox: In einer Zeit, in der uns Wissen und Information in einer Quantität zur Verfügung steht, wie niemals in der Menschheitsgeschichte zuvor, stellt die Pisa-Studie die Mängel unseres Bildungssystems bloß. Während IT-Forscher an immer neuen Features feilen, die uns das Leben erleichtern sollen, etablieren sich Burn-out-Syndrom und Hurry Sickness als Zivilisationskrankheiten, deren volkswirtschaftlicher Schaden in die Millionen geht. Und eine Gesellschaft, die glaubt, ohne Folgen Normen und Regeln außer Kraft setzen zu dürfen, die seit jeher Gültigkeit haben, sieht sich mit verheerenden Konsequenzen für Umwelt, Mensch und Wirtschaft konfrontiert. Scheucher macht in seinem Referat glaubhaft, dass es dringend einer Korrektur in unserem Denken und unserem Handeln bedarf und fordert neben der Adaptierung unserer Lebensgeschwindigkeit einen offenen Dialog über die Kultur des Scheiterns: „Eine Gesellschaft, die das Recht des Stärkeren zum Prinzip erklärt, wird auf Dauer nicht gewinnen können.“

Gerhard Scheucher MBA, geboren 1966, ist seit Mitte der 90er Jahre als Strategieberater tätig. Zu seinen Klienten zählen Unternehmen im In- und Ausland. In Sachbüchern und Fachbeiträgen, als Vortragender und als Blogger (www.gerhardscheucher.com) nähert sich Scheucher aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen und beleuchtet die Lebenswelt des Menschen im 21. Jahrhundert aus mitunter kontroversiellen Blickwinkeln. Nachdem sich Gerhard Scheucher in den letzten Jahren intensiv mit dem Phänomen des Scheiterns in unserer Gesellschaft beschäftigt und eine „Kultur der zweiten Chance“ gefordert hat, plädiert der Träger des Bruno Kreisky Preises für das gesellschaftspolitische Buch in seinem aktuellen Werk „*Tu es! Die Welt braucht dich.*“ für Zivilcourage und aktives Engagement von Frauen und Männern, von Jung und Alt, für eine bessere und gerechtere Welt.



Vorträge (Auswahl an Referenzen):

A1 Telecom (Wien, Österreich)

Bayreuther Dialoge der Universität (Bayreuth, Deutschland)

Casinos Austria - Innovation Day (Wien, Österreich)

Club der Querdenker (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart – alle Deutschland)

Dialog Marketing Verband Österreich DMVÖ (Wien, Österreich)

Donau Universität Krems (Krems, Österreich)

EnBW Energie Baden-Württemberg (Stuttgart, Deutschland)

FERCHAU Innovation Table (Hamburg, München, Stuttgart, Dresden, Köln - alle Deutschland))

FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (Wien, Österreich)

FuckUp Nights Vienna VOL XII (Wien, Österreich)

Generali Versicherung AG (Klagenfurt, Graz – beide Österreich)

Handelskammer Südtirol (Bozen, Italien)

Hochschule Emden/Leer (Emden, Deutschland)

Internationaler Spielemarkt (Potsdam, Deutschland)

Königsdorfer Literaturforum (Frechen-Königsdorf, Deutschland)

Lions Club (Rudolstadt, Deutschland)

Manstein Verlag – Badener Tourismusgespräche (Baden, Österreich)

Oracle Software Austria GmbH (Wien, Österreich)

Pfizer Corporation (Berlin, Deutschland)

REWE Group Deutschland (Sommerach am Main, Deutschland)

Rotary Club (Graz, Österreich)

RWTH Aachen University (Aachen, Deutschland)

Österreichische Lotterien (Wien, Österreich)

Österreichischer Museumstag (Steyr, Österreich)

Österreichische Sparkassenakademie (Linsberg)

SAP (Linz, Österreich)

Stadt Graz (Graz, Österreich)

Tag der Marktforschung (Luzern, Schweiz)

Technology Exhibition (Kuala Lumpur, Malaysia)

Volksbanken AG (Straubing, Deutschland)

Wiener Kongress für MENTALE STÄRKE (Wien, Österreich)

Wiener Immobilitätstag der Wirtschaftskammer Wien (Wien, Österreich)

win² Zukunftskonferenz (Eisenstadt, Österreich)

Wirtschaftskammer Österreich (Wien, Österreich)

Zeppelin Universität (Friedrichshafen, Deutschland)

Stimmen zu den Vorträgen:

Dr. Thomas Mieger, **Pfizer Cooperation** (Berlin): „Daß Ihnen der Vortrag großen Spaß gemacht hat, hat man gemerkt, und Sie konnten das auch auf die Zuhörer übertragen. Haben Sie nochmals herzlichen Dank dafür.“

Manfred Melcher, **Präsident Lions Club** Rudolstadt (Thüringen): „Vielen Dank für den spannenden Vortrag! In unterhaltsamer Weise skizzierten Sie einen Spannungsbogen von Heiterem zu Nachdenklichem und brachten Ihr Publikum ein um das andere Mal zum Schmunzeln.“

Dana Puntigam, **Oracle Software** (Wien): „Spannendes Thema zum Nachdenken, humorvoll präsentiert – unser internes und externes Publikum hat es sehr genossen. Vielen Dank für diesen kurzweiligen Einstieg in unsere Veranstaltung.“

Martin Wilfing, **Dialog Marketing Verband Österreich** (Wien): „Gerhard Scheucher hat mit seinem spannenden, lehrreichen und topaktuellem Vortrag wesentlich dazu beigetragen, dass unser diesjähriger DMVÖ Congress ein voller Erfolg wurde. Wir können jedem Veranstalter Gerhard Scheucher mit dem Thema „Kraft des Scheiterns“ uneingeschränkt empfehlen.“

Thomas Bohuslav, **Wirtschaftskammer Wien** (Wien): „Herzlichen Dank für Ihren Vortrag "Die AUFWÄRTSspirale" am Wiener Kleinunternehmerabend 2014. Von den BesucherInnen hat es vorwiegend sehr positive Rückmeldungen zu diesem Abend gegeben. Zu diesem Erfolg haben Sie mit Ihrem Vortrag einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet.“

Armin Schelian, **Energie Baden-Württemberg** (Stuttgart): „Vielen Dank für Ihren Vortrag und den erhellenden Blick auf etwas, das wir gerne als Fehler oder Scheitern bezeichnen. Auch im Nachgang zu unserer zweitägigen Veranstaltung kamen zu Ihrem Thema viele positive Feedbacks.“

Dr. Monika Frenes, **Handelskammer** (Bozen): „Unsere Erwartungen haben Sie voll erfüllt, Ihr Beitrag war sehr interessant.“

Axel Mai, **SAP Österreich** (Linz): „Nochmals vielen Dank, für Ihren Vortrag und Beitrag für eine erfolgreiche und positive Veranstaltung.“

Katrin Köllensperger, **Österreichische Sparkassenakademie** (Linsberg): „Ein herzliches Dankeschön an Sie für Ihren gelungenen Vortrag bei der Winterakademie. Das war ein sehr interessanter Impulsvortrag – die Teilnehmer waren begeistert.“

Gerhard Scheucher - Publikationen (Stand 2018):

- 09/2017: **Tu es! Die Welt braucht dich.** (Hörbuch, 1. Auflage), Altruistfilms Verlag, ASIN B074ZFT424;
- 12/2016: **Tu es! Die Welt braucht dich.** (Gebundene Ausgabe, 2. Auflage), Wieser Verlag, ISBN 978-3-99029-223-5, Rezensionen und Empfehlungen u. a.: „Kurier“, „General-Anzeiger“, „Kleine Zeitung“, „Bayerischer Rundfunk“, „Kölner Stadt-Anzeiger“;
- 02/2014: **Die Aufwärtsspirale** (Taschenbuch, 1. Auflage), Leykam Verlag, ISBN 978-3701179046, Rezensionen u. a.: „Der Spiegel“, „ORF“, „Der Standard“;
- 12/2013: **Ein Irrer schreitet die Parade ab – Zur Kunst des Scheiterns** (Gebundene Ausgabe, 1. Auflage), Ibero Verlag, ISBN 978-3-85052-324-0, Rezensionen u. a.: „Die Welt“, „Kurier“, „Der Standard“, „Profil“, „Medianet“, „VN“, „ORF“;
- 09/2013: **Frühstück mit einem Clown** (Gebundene Ausgabe, 1. Auflage), Edition Keiper, ISBN 978-3-902901-28-6, Rezensionen u. a.: „Kleine Zeitung“, „Wiener Zeitung“, „Bestseller“;
- 11/2012: **Mentale Stärke. Band 1: Das Buch zum Wiener Kongress,** (Taschenbuch, 1. Auflage), Verlag für mentale Stärke, ISBN 3200027835, Mitherausgeber des Buches;
- 06/2012: **Die Kraft des Scheiterns,** (DVD, 1. Auflage) Auditorium-Netzwerk, Verlag, ASIN: B00LIUP2CW;
- 06/2011: **Die Aufwärtsspirale** (Gebundene Ausgabe, 2. Auflage), Leykam Verlag, ISBN 978-3701177493, Rezensionen u. a.: „Der Spiegel“, „ORF“, „Der Standard“, „Die Presse“;
- 06/2008: **Die Kraft des Scheiterns** (Gebundene Ausgabe, 3. Auflage), Leykam Verlag, ISBN 3-7011-7613-2, Rezensionen u. a.: „FAZ“, „Der Spiegel“, „ORF“, „Kleine Zeitung“, „SWR“, „Blick“;
- 03/2005: **error21– Überlebensstrategien für das 21. Jahrhundert** (Gebundene Ausgabe, 1. Auflage), Leykam Verlag, ISBN 3-7011-7464-4, Rezensionen u. a.: „Oberösterreichische Nachrichten“, „Die Presse“, „ORF“;
- 03/2003: **Der Echtzeitmensch** (Gebundene Ausgabe, 1. Auflage), Leykam Verlag, ISBN 3-7011-7513-6, (2004 ausgezeichnet mit dem **Bruno Kreisky Preis** für das

gesellschaftspolitische Buch, Anerkennungspreis der Jury), Rezensionen u. a.:
„Wiener Zeitung“, „Kronen Zeitung“;

Gastautor: **Der Spiegel** (Hamburg), **Die Welt** (Berlin), u.v.a.

